



***Für Ihre Spende danken wir Ihnen!***

Selbstverständlich erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Kathinka-Platzhoff-Stiftung

Sparkasse Hanau

IBAN: DE92 5065 0023 0000 0787 17

BIC: HELADEF1HAN

Verwendungszweck: Spende

# Stiftungsreport 2017



## Stiftungsreport 2017

---

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde und Partner der Kathinka-Platzhoff-Stiftung,  
auch 2017 war für die Kathinka-Platzhoff-Stiftung ein erfolgreiches  
und zugleich ereignisreiches Jahr, dessen Höhepunkte und Kenn-  
zahlen wir Ihnen in unserem Geschäftsbericht, dem wir ein neues  
Design gegeben haben, vorstellen möchten.

Die allgemeine Präsentation unserer Einrichtungen finden Sie in  
der beigefügten separaten Broschüre. Dieses Werk werden wir  
Ihnen nicht mehr jährlich, sondern nur noch bei strukturellen  
Veränderungen und Aktualisierungen zusenden.

Unser Geschäftsbericht konzentriert sich nun ausschließlich auf  
Ereignisse, Entwicklungen und wesentliche Daten und Fakten des  
vergangenen Jahres.

Die aufgeführten Kennzahlen beziehen sich auf in der Praxis immer  
wieder auftauchende Fragen nach Anzahl, Merkmalen und Entwick-  
lungen der von uns begleiteten Kinder, Jugendlichen und Senioren  
sowie unseres Personals. Unser Ziel ist es, diese Zahlen mit der neuen  
Berichtform weiterhin für das Auge und die Sinne ansprechend  
zu präsentieren. Deshalb haben wir uns nicht nur auf reine Tabellen  
beschränkt, sondern berichten auch von den Höhepunkten des Jahres.

Die Kathinka-Platzhoff-Stiftung bedankt sich bei ihren Kunden,  
Freunden und Partnern für die stets große und zuverlässige Unter-  
stützung unserer Arbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

*Jürgen Heraeus*

Dr. Jürgen Heraeus  
Vorstandsvorsitzender

*Wolfgang Zöller*

Wolfgang Zöller  
Geschäftsführer



Stiftungsreport  
2017

Zahlen und Fakten

**Kathinka-Platzhoff-  
Stiftung**

Zahlen und Fakten allgemein

Anzahl Mitarbeiter/-innen*	88
<i>in Vollzeitstellen:</i>	
pädagogische Fachkräfte	36,6
Pflegefachkräfte	6,0
Verwaltungskräfte	9,7
Hauswirtschaftskräfte	5,4
Auszubildende	6,8
Freiwillige im Sozialen Jahr	1,0
<b>gesamt</b>	<b>65,5</b>
 <b>Ehrenamtliche</b>	 <b>8</b>

\* ausgenommen sind Mitarbeiterinnen in Elternzeit  
(Stand 30.11.2017)

## Familienzentrum

Kinder	2016	2017
0 bis 2 Jahre	17	22
2 bis 3 Jahre	8	18
3 bis 6 Jahre	35	20
davon Jungen	26	26
davon Mädchen	34	34
Einzelintegration	1	-
Migrations- hintergrund	4	5
Soll-Plätze	60	60
Zufriedenheitsgrad der Eltern	-	90 %
<b>Personal*</b>		
Fachkräfte	12,4	13,1
Hauswirtschafts- kräfte	1,6	1,6
Auszubildende	3,0	2,8
Freiwillige im Sozialen Jahr	1,0	0

## Tageseinrichtung für Kinder

Kinder	2016	2017
0 bis 2 Jahre	9	8
2 bis 3 Jahre	18	16
3 bis 6 Jahre	85	90
davon Jungen	50	52
davon Mädchen	62	62
Einzelintegration	1	1
Migrations- hintergrund	38	39
Soll-Plätze	114	114
Zufriedenheitsgrad der Eltern	-	87 %
<b>Personal*</b>		
Betreuungs- fachkräfte	19,3	19,7
Verwaltungs- fachkraft	0	0,6
Hauswirtschafts- kräfte	2,3	2,3
Auszubildende	4,0	3,0
Freiwillige im Sozialen Jahr	1,0	1,0
ehrenamtlich Tätige**	1	1

## MiTTENDRiN

Kinder	2016	2017
betreute Kinder im Durchschnitt	-	18,4
6 - 10 Jahre	-	15,6
11 - 14 Jahre	-	2,8
davon Jungen	-	11,5
davon Mädchen	-	6,9
<b>Personal*</b>		
Betreuungskräfte	-	3,8
Auszubildende	-	0
Freiwillige im Sozialen Jahr	-	0
ehrenamtlich Tätige**	-	1

\* ausgenommen sind Mitarbeiterinnen  
in Elternzeit, in Vollzeitstellen

\*\* pro Kopf



## Fischerhaus

<b>Belegungsstruktur</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Anzahl der Hausbewohner	23	22
davon Ehepaare	2	1
davon alleinstehende Damen	17	18
davon alleinstehende Herren	2	2
Altersspanne	72 – 95	73 – 96
Altersdurchschnitt	82	82
Wohnungswechsel pro Jahr	1	1

### Personal\*

Verwaltungskräfte	0,5	0,5
Aushilfen	0,5	0,5
ehrenamtlich Tätige**	2	2

## Ambulanter Pflegedienst

<b>Patienten</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Versorgte Patienten im Monatsschnitt	63	66
davon 40 – 79 Jahre	20	25
davon 80 – 101 Jahre	43	41
davon weiblich	52	53
davon männlich	11	12
Benotung durch den medizinischen Dienst	1,0	1,0

### Personal\*

Fachkräfte	5,3	6,0
Auszubildende	2,0	1,0
Freiwillige im Sozialen Jahr	1,0	0

## Familienakademie

	<b>Kids for future</b>	<b>Familie direkt</b>	<b>Senioren exklusiv</b>	<b>Kompetenz im Fokus</b>	<b>gesamt</b>
Anzahl Veranstaltungen	91 / 64	55 / 30	211 / 145	57 / 29	414 / 286
Besucheranzahl gesamt***	1928 / 1291	1365 / 952	2871 / 1963	737 / 375	6901 / 4581
davon weiblich	1017 / 831	1060 / 781	2492 / 1730	660 / 350	5229 / 3692
davon männlich	911 / 460	305 / 171	379 / 233	77 / 25	1672 / 889

### Personal\*

Verwaltungskräfte	3,1 / 2,2
Hauswirtschaftskräfte	1,5 / 1,5
Aushilfen	1,0 / 1,0

### 2016 / 2017

\* ausgenommen sind Mitarbeiterinnen in Elternzeit, in Vollzeitstellen

\*\* pro Kopf

\*\*\* Besucheranzahl ergibt sich aus der Anzahl Seminarteilnehmern x Veranstaltungstage (Stand 30.12.2017)

## Stiftungsprojekte

In den vergangenen zwei Jahren (2016/2017) haben wir mit durchschnittlich 185.000 € zahlreiche, unterschiedliche soziale Projekte in Hanau und Umgebung finanziell unterstützt. Dazu gehören beispielsweise:

Projekt	Projektpartner	Förderung	Veranstaltung	Anzahl	Kinder	Erwachsene
Ausbau und Unterstützung des museumspädagogischen Angebots	Museen der Stadt Hanau	120.000 €	Kindergeburtstage	154 / 145	1.395 / 1.290	0 / 0
Stadtteilmütter	Sprungbrett e. V., Hanau	26.000 €	Kita-Führungen	15 / 14	220 / 160	30 / 28
Kinderbeirat Rhein-Main	Children for a better World e. V.	20.000 €	Schulklassenführungen	83 / 68	1.843 / 1.463	83 / 68
Makista – 16eins Kinderrechte	Makista e. V., Frankfurt	20.000 €	Führungen*	195 / 118	0 / 0	2.902 / 1.951
Integration Seiteneinsteiger/ Flüchtlingskinder	Anne-Frank-Schule, Hanau	15.000 €	Kinderkultour	43 / 26	369 / 337	223 / 158
Familienpaten	SKF Sozialdienst kath. Frauen e. V.	14.000 €	Sonderveranstaltungen	57 / 64	5.116 / 6.684	2.424 / 2.043
„Combox“ – elektronische Sprachförderung für junge Flüchtlinge	Ludwig-Geißler-Schule, Hanau	15.000 €	Vorträge	11 / 4	0 / 0	429 / 83
Forscherecke im GLEKS-Park Hanau	Eugen-Kaiser-Schule, Hanau	8.000 €	Gesamt	558 / 439	8.943 / 9.934	6.091 / 4.331
Veranstaltungen für Flüchtlingskinder	Das kunterbunte Kinderzelt e. V.	4.000 €				
Was geht... in der Pubertät? Elternworkshop	ProFamilia Hanau	2.100 €				

## Museumspädagogik

Historisches Museum Hanau Schloss Philippsruhe  
Museum Schloss Steinheim  
Museum Großauheim

2016 (Stand 31.12.2016) / 2017 (Stand 30.11.2017)  
\* (Kunst & Kuchen, WissensDurst, Sonntags um Drei, ...)





## Das war los im Familienzentrum

### Verabschiedung der Vorschulkinder

Insgesamt 15 Vorschulkinder wurden aus dem Familienzentrum verabschiedet. Das Highlight der Vorschularbeit bildete das Programm der Abschlusswoche, denn hier besuchten die Jungen und Mädchen unter anderem den Wildpark Alte Fasanerie, die Brüder-Grimm-Festspiele Hanau und auch das Museum Senckenberg in Frankfurt.



### Sommerfest im Familienzentrum

Im Juli luden die Kinder des Familienzentrums Eltern, Geschwister und Großeltern zum selbstgeplanten Sommerfest ein. Gemäß dem Motto „Regenbogenparadies“ wurde das Haus in ein Paradies aus vielen bunten Farben verwandelt und auch das Partyprogramm fiel dementsprechend abwechslungsreich aus. Bei stimmungsvoller Musik und leckerem Essen verbrachten die Jungen und Mädchen einen paradiesischen Tag mit ihren Familienangehörigen.



## Das war los in der Tageseinrichtung für Kinder



### Sommerfest auf dem „blauen Planeten“

Das diesjährige Sommerfest der TafKi trug das Motto „Der blaue Planet“. Das Theaterstück der Schuleinsteiger 2017/2018 drehte sich um einen Bewohner dieses Planeten und bot den Höhepunkt des Festmittags. Zahlreiche Aktionen, wie eine Fotowand mit Außerirdischen, das Basteln von fliegenden Untertassen oder auch der Seifenblasenstand, wurden trotz regnerischen Wetters gerne von Groß und Klein genutzt.

### Bist du auch noch ziemlich klein, bald wirst du ein Schulkind sein...

Die Vorschularbeit hat in der Tageseinrichtung für Kinder einen ganz besonderen Stellenwert. Nicht als einzelne Stunden in den Kita-Alltag inkludiert, sondern in Form von Projektwochen findet die Arbeit mit den zukünftigen Schuleinsteigern statt, die jedes Jahr im Herbst startet.

Die erste Woche, die Ende Oktober stattfand, drehte sich rund um das Thema „Vorschulkind – was bedeutet das für mich“. Dazu erarbeiteten die Jungen und Mädchen gemeinsam mit den Erzieherinnen Regeln und Werte, die für ein Kind im Vorschulalter wichtig sind.

In der zweiten Vorschulwoche stand das Thema „Tiere“ im Vordergrund, das mit einem Ausflug in den Frankfurter Zoo abgerundet wurde.

### Verabschiedung des Leiters der Tageseinrichtung für Kinder

*Nach fast zehnjähriger Tätigkeit in der Stiftung verabschiedete sich die TafKi von ihrem Leiter Roger Flach, der sich beruflich ändert. An dieser Stelle möchte sich das gesamte TafKi-Team nochmals für die professionelle und stets dem Kind zugewandte Arbeit von Herrn Flach bedanken und wünscht ihm für seine Zukunft alles Liebe und Gottes guten Segen.*

## Das war los in der Religionspädagogik



### Erntedank

Damit Kinder schon früh den richtigen und respektvollen Umgang mit Lebensmitteln und der Natur erlernen, müssen sie davon auch mehr verstehen. Deshalb beschäftigten sich die Jungen und Mädchen unserer Kindertageseinrichtungen vor dem Erntedankfest im Oktober ausgiebig mit diesem Thema. In den täglich stattfindenden Morgenkreisen tasteten sie sich vorsichtig an Fragen heran, wie unterschiedliche Früchte wohl schmecken und aus welchen Ländern diese stammen. Dabei erkannten die Kleinen schnell, dass es lange dauert, bis Früchte und Gemüse nachgewachsen sind und deshalb gilt, dass all das, was uns von Gott anvertraut ist, beschützt und bewahrt werden muss. Die Kinder des Familienzentrums verdeutlichten die erlernten Erkenntnisse in einem unterhaltsamen Schauspiel im Erntedank-Gottesdienst.

### Weltgebetstag für Kinder

Im März feierten die Kinder des Familienzentrums und der Tageseinrichtung für Kinder gemeinsam mit anderen Kindertagesstätten aus unterschiedlichen Stadtteilen Hanaus den konfessionsübergreifenden Weltgebetstag. Der Event ist eine weltweite Basisbewegung christlicher Frauen und findet immer am ersten Freitag im März statt. Jedes Jahr bildet ein anderes Land den Themenschwerpunkt. Dieses Mal lieferte der Inselstaat Philippinen den thematischen Rahmen. Die Jungen und Mädchen befassten sich vorab mit der Frage „Was ist denn fair?“ und sammelten Informationen – vor allem zu den Lebensbedingungen für Kinder auf der Insel. Daraus gestalteten sie gemeinsam mit den Kindern der anderen Einrichtungen einen Gottesdienst, der unter anderem eine Bilderpräsentation und einen philippinischen Tanz beinhaltete.



## Das war los im MiTTENDRiN

### „Sauberer Stadtteil“ Hanau-Südost

Bei der Aktion „Sauberer Stadtteil“ befreien Hunderte von helfenden Händen das Hanauer Freigerichtviertel von seinem Müll. Jedes Jahr beteiligen sich zahlreiche Einrichtungen, Institutionen, Kirchen und Moscheen, die sich im Stadtteil befinden, an dem Ereignis.

Dieses Mal unterstützten die Kinder und Jugendlichen des MiTTENDRiN die kleinen, fleißigen Helferinnen und Helfer des Familienzentrums. Der gesammelte Unrat wurde anschließend beim Hanauer Stadtteilzentrum zusammengetragen, das die Aktion jährlich koordiniert.



### „Draußen vom Walde komm ich her...“

Am Nachmittag klopfte es plötzlich an der Eingangstüre des MiTTENDRiN und die Kinder wunderten sich schon, wer das wohl sein mag. Als sie die Tür öffneten, erkannten sie ihn, den Nikolaus. Direkt wurde es stiller im Raum und die Jungen und Mädchen lauschten gespannt, was der Nikolaus über jeden Einzelnen zu erzählen hatte. Natürlich brachte er aber nicht nur sein bekanntes Buch mit den Informationen mit, sondern hatte auch für jeden ein kleines Geschenk mit im Gepäck.

## Das war los im Fischerhaus

### Asiatischer Abend

„Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen...“, so auch im Fischerhaus, als Kira-Theresa Link (Assistentin der Stiftungsgeschäftsleitung) mit herrlichen Bildern von ihrer Reise durch Thailand berichtete. Mit passender Dekoration und Verpflegung wurden die Senioren für zwei Stunden nach Asien entführt.



### Senioren-Kinder-Treffen

Gemeinsam Osternester basteln – das war das Thema des Senioren-Kinder-Treffens im April. Fünf kleine Besucher aus dem Familienzentrum brachten die Seniorinnen in Schwung und so herrschte gleich zu Beginn beim gemeinsamen Kaffee- bzw. Apfelsafttrinken gute Laune. Im Anschluss bastelten alle zusammen schöne Osternester, die für den Besuch des Osterhasen mit nach Hause genommen werden durften.



### Auftritt der Hanauer Flip-Flops

Der August bot im Fischerhaus einen besonderen Höhepunkt! Zur inzwischen traditionellen „Sommer-Serenade“ waren diesmal Vertreter der Hanauer Musicalgruppe Flip-Flops eingeladen. Neun kleine Darsteller und acht große Sängerinnen und Sänger gaben zahlreiche Kostproben aus unterschiedlichen Musicals, wobei die Darbietungen nicht nur ein Genuss für die Ohren, sondern auch wegen der schönen, selbstgeschneiderten Kostüme ein Augenschmaus waren.

## Das war los in der Familienakademie

### Haus der kleinen Forscher

Auch im Jahr 2017 wurde in der Familienakademie wieder im Rahmen „Haus der kleinen Forscher“ experimentiert. Zur Förderung der frühkindlichen Bildung bietet die Familienakademie jedes Jahr spannende Workshops für Erzieher/innen und Grundschullehrer/innen an. Neben den Basisthememen „Wasser und Luft“ stehen immer wieder neue interessante und aktuelle Themen aus dem MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) auf dem Programm.



### Smartphone, gewusst wie! Alt und Jung – zusammen klappt's

Smartphones sind wahre Alleskönner. Telefonieren, fotografieren, E-Mails versenden, im Internet surfen oder als Navigationsgerät benutzen – alles ist möglich. Man muss nur wissen, wie. In Zusammenarbeit mit der IT-Ausbildungsabteilung der Firma Heraeus erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von den Auszubildenden individuelle Hilfe bei der Bedienung und Einrichtung ihrer Smartphones und lernten so einige Tricks kennen.

### Ganz schön fit im Kopf

Jeder wünscht sich, bis ins hohe Alter geistig fit zu sein. Dafür benötigt das Gehirn – genau wie unser Körper – regelmäßiges Training. Aber auch Geselligkeit und Kommunikation tragen dazu bei, fit zu bleiben. In unserem Gedächtnistraining wird Spaß in der Gruppe ganz groß geschrieben. Dazu ließ sich Kursleiterin Elke Schulheis wieder einiges Neues einfallen, um die Senioren geistig anzuregen.

### Physik in Hollywood

„Wie dick müsste eigentlich der Spinnfaden sein, der Spiderman auffangen soll, wenn er sich vom Wolkenkratzer stürzt?“. Diese und viele weitere Fragen beantwortete Dr. Sascha Vogel von der Goethe-Universität Frankfurt in der Kinderuni. Insgesamt 64 acht- bis zwölfjährige „Studenten“ nahmen teil, um Filmeffekte von Hollywood-Blockbustern wissenschaftlich unter die Lupe zu nehmen. Nach einer kurzen Vorlesung wurden die Jungen und Mädchen selbst aktiv und bauten unter anderem einen Ionen-Beschleuniger nach oder testeten, wie sich ein Schokokuss im Vakuum verhält.



### Forschen für die Aller kleinsten

Im Rahmen von Eltern-Kind-Workshops erlebten Familien die spannende Kombination von Naturwissenschaft und Kunst in der Familienakademie. Bei jedem Treffen stand ein Themenbereich der Naturwissenschaft im Mittelpunkt. Nach einer kurzen Einführung ging es an Entdeckerstationen selbst ans Werk. Dadurch lernten Kinder und Eltern vielfältige Wege kennen, die Kreativität und den Forscherdrang anzusprechen, zu fördern und herauszufordern.



## Das war los in der Museumspädagogik



Diesterweg-Stipendium, Brüder-Grimm-Bildungsoffensive, Verein Sprungbrett Familien- und Jugendhilfe e.V.

### Hanauer Diesterweg-Stipendiaten zu Besuch im Museum Schloss Steinheim

Im Rahmen der Brüder-Grimm-Bildungsoffensive, einer Initiative der Stadt Hanau, wurde 2017 das Diesterweg-Stipendium Hanau ins Leben gerufen. Das Stipendium fördert begabte Grundschul Kinder mit Migrationshintergrund auf dem Weg in die weiterführende Schule. Der erste Akademitag der Stipendiaten fand gemeinsam mit ihren Familien im Museum Schloss Steinheim statt. Die Teilnehmer erkundeten die Zeit der Römer und gingen der Frage „Spinnen die Römer?!“ nach, was neben interaktiven Römerführungen und dem Ankleiden von Römerkostümen auch das Zubereiten eines römischen Menüs beinhaltete.

### Das Museum als außerschulischer Lernort

Kunst ist eine internationale Sprache, die jeder verstehen kann. Das bewies der Besuch zweier Seiteneinsteigerklassen des Schulzentrums Hessen-Homburg und der Hohen Landesschule im Historischen Museum Hanau Schloss Philippsruhe, die an unterschiedlichen museumspädagogischen Veranstaltungen, wie zum Beispiel an einer Führung mit dem Museumskoffer „Philipps-Truhe“, teilnahmen.

Der Dank der Kathinka-Platzhoff-Stiftung finanzierte Museumskoffer half mit seinen interaktiven Inhalten und Angeboten, die Hanauer Stadtgeschichte auf spielerische Weise zu erleben und Sprachbarrieren zu überwinden.



## Kathinka-Platzhoff-Stiftung

Geschäftsstelle  
Fischerstraße 4  
63450 Hanau

t 06181 9193930  
f 06181 9193933

info@kp-stiftung.de  
www.kp-stiftung.de

Mitglied der:

**Diakonie**   
**Hessen**  
EVANGELISCHE  
FREIWILLIGENDIENSTE

Konzept und Gestaltung

A NICE DESIGN, Anna Seibel  
www.a-nice-design.com

Fotografie

Andreas Reeg Photography, www.andreasreeg.com,  
sowie Einrichtungen der Kathinka-Platzhoff-Stiftung